



**DRK-Kreisverband Stuttgart:
besser planen, dokumentieren,
analysieren – was integrierte IT
bewirkt**

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Unternehmen

DRK-Kreisverband Stuttgart e. V.

Branche

Sozial- und Gesundheitswirtschaft

Produkte und Services

Rettungsdienst, Altenhilfe, Sanitäts- und Betreuungsdienste

Website

www.drk-stuttgart.de

SAP®-Lösungen und -Services

Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Controlling, DynamiCare Admin, DynamiCare View (SAP-LBU-Partnerlösungen für die Sozialwirtschaft)

Partner

LBU AG, SAP-Systemhaus für die Sozialwirtschaft



Unternehmen der Sozialwirtschaft gelten aufgrund ihrer speziellen Ausrichtung als anspruchsvolles Terrain für IT-Reformen. Der DRK-Kreisverband Stuttgart zeigt, wie eine IT-Umstellung erfolgreich gelingen kann. Mithilfe von **SAP-LBU-Lösungen wurden die Prozesse in den Bereichen Planung, Berichtswesen und Controlling durchgängig optimiert.** „Für uns war es eine klare Zukunftsentscheidung“, begründet DRK-Kreisgeschäftsführer Frieder Frischling die Wahl des IT-Partners.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Neutral im Zeichen der Menschlichkeit

Die Ideale Henry Dunants verpflichten: Im Zeichen der Menschlichkeit setzt sich das Rote Kreuz weltweit für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein. Hilfebedürftigen Menschen wird unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Ausmaß ihrer Not.

Das Stuttgarter Rote Kreuz hat sich nach dem Zweiten Weltkrieg vom Württembergischen Sanitätsverein zu einem modernen Wohlfahrtsverband entwickelt. Die steigenden Anforderungen und die zunehmenden Aufgaben führten zu einem raschen Wachstum des Kreisverbands. Heute erbringt das mittelständische Unternehmen vielfältige Leistungen in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft und beschäftigt rund 550 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Hauptgeschäftsfelder sind der Rettungsdienst sowie die ambulante und die stationäre Altenhilfe. Daneben gibt es noch die Erste-Hilfe-Ausbildung, den Hausnotruf und den ambulanten Menüdienst. Eine sehr wichtige Säule sind die rund 2.000 ehrenamtlich Engagierten. Sie sind beispielsweise in den Rotkreuz-Bereitschaften in den Stadtteilen und im Betreuungs- und Sanitätsdienst aktiv.



550

hauptamtlich
Beschäftigte

2.000

ehrenamtlich
Engagierte



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Den gestiegenen Anforderungen Rechnung tragen

Wer wie der DRK-Kreisverband Stuttgart viel leistet, muss gut organisiert sein. Dies gilt auch für den IT-Bereich. Deshalb hatten 2012 der bei weitem größte Teil der Insellösungen, mit schwerfälligen, nicht mehr zeitgemäßen Prozessen und Medienbrüchen, endgültig ausgedient. Nach eingehender Analyse beschlossen Kreisgeschäftsführer Frieder Frischling und sein Team, den Weg in eine neue IT-Ära zu beschreiten. Wo früher einzelne Lösungen ohne Bezug zueinander mit den steigenden Anforderungen nicht mehr Schritt halten konnten, sollten künftig durchgängige Lösungen das Bild beim DRK-Kreisverband prägen. Im Vordergrund standen die Konsolidierung der vorhandenen Einzellösungen und die Zusammenführung der unterschiedlichen Datenbanken,

sodass für die Bereiche Finanzen und Altenhilfe nur noch ein Geschäftspartner im neuen System vorhanden ist. Die wesentlichen Anforderungen lauteten:

- Einführung eines zentralen Rechnungswesens mit dem Ziel, das darauf basierende Controlling zu vereinheitlichen sowie Integration der Fremdsysteme, insbesondere der Lohndaten
- Auswertungen, wie eine aktuelle Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und aussagekräftige Personalstatistiken, Plan-Ist-Vergleich
- Einheitliche Pflegeplanung für die beiden Altenheime zur Gewährleistung einer qualifizierten Pflege mit der Möglichkeit, die Dokumentation direkt am Bett des Bewohners/des Patienten durchzuführen
- Einführung eines zentralen Dienstplans zur weiteren Reduzierung der Datenpflege und Herstellung der Verbindung zu den Pflegeprozessen

„Ohne maßgeschneiderte IT geht heutzutage organisatorisch so gut wie nichts mehr. Deshalb haben wir unsere Geschäfts- und IT-Prozesse analysiert und erkannt, dass diese nicht mehr aktuellen und künftigen Anforderungen entsprachen.“

Frieder Frischling, Geschäftsführer, DRK-Kreisverband Stuttgart e. V.



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Maßgeschneiderte Lösungen, ein erfahrener Partner und eine sichere Investition

Bei der Suche nach geeigneter Software und einem branchenerfahrenen Partner galt es für Kreisgeschäftsführer Frieder Frischling und sein Team zu berücksichtigen, dass die Sozial- und Gesundheitswirtschaft ihre eigenen Gesetze und Vorgaben hat und von Faktoren bestimmt wird, die es beispielsweise in der Industrie- oder Dienstleistungsbranche nicht gibt.

Schnell fiel die Wahl auf die SAP-LBU-basierte IT-Plattform. „SAP ist es gelungen, ihre bewährte Software in die Sozial- und Gesundheitswirtschaft zu transferieren und bezahlbare Lösungen anzubieten. Für die branchenspezifische Anpassung und Umsetzung bedurfte es eines erfahrenen Partners. Diesen haben wir in der LBU, dem führenden SAP-Systemhaus in der Sozialwirtschaft, gefunden“, erklärt Frieder Frischling.

Ein wichtiges Entscheidungskriterium bestand in der Flexibilität des SAP-LBU-Lösungsportfolios, mit dem der größte Teil aller Geschäftsvorgänge abgedeckt werden konnte. War dies ausnahmsweise nicht realisierbar, ergab sich die Möglichkeit, solche kundenspezifischen Funktionalitäten problemlos in die neue Systemlandschaft zu integrieren.

Überzeugt hat das Gremium auch die Möglichkeit, ein differenziertes Controlling über einzelne Leistungsbereiche zu installieren – und die nahezu unbegrenzten Zukunftsperspektiven, die eine SAP-LBU-Plattform bietet. „Uns war wichtig, auf Softwarelösungen zu setzen, die sich bewährt haben und unsere Investition sicher machen“, verdeutlicht Frieder Frischling.

„Profundes Know-how des IT-Partners und tiefgreifende Erfahrungen in der Abbildung der Geschäftsprozesse sind notwendig, um in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft bestehen zu können.“

Frieder Frischling, Geschäftsführer, DRK-Kreisverband Stuttgart e. V.



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Vorbildliche Projektarbeit auf Kunden- und Partnerseite

Experten von SAP und LBU begleiteten das vielschichtige Projekt von Anfang an sehr engagiert. Bei der Umsetzung gab es klare Absprachen und Zuständigkeiten. „Entscheidend war jedoch, dass die Mitarbeiter der LBU sich unserer Probleme annahmen und stets nach praktikablen Lösungen suchten. So konnten kleine ‚Stolpersteine‘ mühelos und ohne großen Zeitaufwand überwunden werden“, zollt Marion Maurer, die als zuständige Geschäftsbereichsleiterin auch die auf DRK-Seite Projektverantwortliche war, dem Beratungspartner Lob. Die vorgeschaltete Value-Map, das Roadmap-Verfahren der SAP sowie ein straffes, klar definiertes Projektmanagement gaben dem Projekt die nötige Struktur. So wurden Termin- und Budgetplan exakt eingehalten. Mehranforderungen, die sich im laufenden Projekt ergaben, wurden einvernehmlich zwischen den Partnern aufgeteilt.

Ein Hauptaugenmerk lag auf der Einführung der zentralen Geschäftspartnerverwaltung. Hierzu mussten die Debitoren aus verschiedenen Vorkonzepten in der neuen Lösung zusammengeführt werden. Dies erfolgte über eine Dublettenprüfung und die Bearbeitung des Dublettenmonitors durch den Kunden.

Das Konzept beinhaltete auch die Bearbeitung der Debitoren aus der Spenden- und Mitgliedsverwaltung. Ein weiterer wichtiger Projektbestandteil war die Definition eines einheitlichen Kontenplans für die verschiedenen Geschäftsfelder des DRK-Kreisverbands, zum Beispiel für die Bereiche Rettungsdienst, Ambulanter Pflegedienst, Altenpflegeeinrichtung und DRK-Geschäftsstelle.

Nach nur neun Monaten Implementierungsdauer ging die neue Lösung am 1. Januar 2013 in den Live-Betrieb. „Die Zusammenarbeit mit dem Team des DRK-Kreisverbands Stuttgart war vorbildlich und hat wesentlich zum Projekterfolg beigetragen“, bestätigt Martin Krick, Vorstand der LBU AG.



9

Going-Live nach nur neun Monaten Projektlaufzeit

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Wie sich der DRK-Kreisverband die neue IT zunutze macht

Jede neu eingeführte Lösung verfügt über eine hohe Wirkkraft. Eingebettet in das IT-Gesamtkonzept können die einzelnen Funktionalitäten jedoch noch weitaus mehr:

Wichtigste Reform ist die Zentralisierung des Rechnungswesens und des Berichtswesens. Die zentrale Geschäftspartnerverwaltung stellt eine konsistente Datenbasis in den Bereichen Rettungsdienst, Ambulanter Pflegedienst, Altenhilfe und Spendenmanagement sicher. Darüber hinaus wurde in der Finanzbuchhaltung ein zentraler Kontenplan definiert, der die Besonderheiten der einzelnen Geschäftsfelder beinhaltet.

Bei der elektronischen Pflegeplanung und Dokumentation setzt das Unternehmen auf die webbasierte SAP-LBU-Lösung DynamiCare mit ihren Bestand-

teilen Admin und View. In DynamiCare View werden mittels Tablet über ein Webportal die Daten direkt am Bett des Patienten erfasst. Damit wurde das individuelle Pflegemodell umgesetzt und angepasst. Die in der Pflegedokumentation erfassten Daten können in DynamiCare Admin um die Fakturdaten ergänzt werden. In DynamiCare Admin werden alle Hilfearten (Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Dauerpflege) abgerechnet und sofort automatisch an die Finanzbuchhaltung weitergeleitet.

Über SAP NetWeaver® Business Warehouse werden die Daten aus der Finanzwirtschaft, der Personalwirtschaft und der Leistungsabrechnung zentral zusammengeführt und vielfältig ausgewertet. Ebenso wird die Einführung eines integrierten Dienstplans unterstützt.

„Durch die IT-Neuausrichtung haben sich für uns viele Chancen zur Verbesserung der Abläufe ergeben. Unser Fazit: Mit professioneller Unterstützung werden Reformen möglich – und bezahlbar.“

Frieder Frischling, Geschäftsführer, DRK-Kreisverband Stuttgart e. V.



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Konsistente Datenbasis, differenziertes Controlling, integrierte Planung

Am 1. Januar 2013 hat die neue, von rund 70 Endanwendern genutzte IT Einzugs in den DRK-Kreisverband Stuttgart gehalten. Ein Blick auf die Praxis zeigt die Vorteile:

Ergebnisorientierte, fundierte Entscheidungen

Komplexe Geschäftsabläufe und schmalere Budgets erfordern aussagekräftige Kennzahlen für eine bessere Steuerung, sowohl an der Basis als auch in den Gremien. Entsprechende Berichte und Analysen lassen sich individuell zusammenstellen, abrufen und sofort nutzen. Ein weiterer, gravierender Vorteil sind die buchungskreisübergreifenden Buchungen und eine einheitliche Stammdatenpflege.

Einheitliche Pflegeplanung

Analog zu den Vorteilen im Rechnungswesen liefert auch hier die Zusammenführung der Leistungsabrechnung mit der Pflegeplanung sowohl für die Führung der Einrichtung als auch für die operativen Ebenen Informationen und Kennzahlen.

Zentraler Dienstplan

Weil die Stellenschlüssel sehr eng sind, ist Pflege heutzutage ohne optimale Dienstplangestaltung nicht mehr möglich. Die vielfältigen Vorgaben für die Pflegemitarbeiter und der dicht getaktete Arbeitsablauf erfordern eine optimale Einsatzplanung. Dank der neuen Lösung ist nunmehr die Erstellung der Dienstpläne in der dafür notwendigen Differenziertheit qualifiziert möglich.

„Es sind die bis ins Detail durchdachten Funktionalitäten, die unseren Beschäftigten und Führungskräften die Arbeit erleichtern.“

Frieder Frischling, Geschäftsführer, DRK-Kreisverband Stuttgart e. V.



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick



Reform der IT-Landschaft wird fortgesetzt

Mittelfristig haben sich Kreisgeschäftsführer Frieder Frischling und sein Team gemeinsam mit dem Partner LBU viel vorgenommen. 2014 soll das gesamte Planungsszenario mit SAP®-Software abgebildet werden. In der Planung befindet sich auch die Ablösung der bislang genutzten Personalabrechnung. An ihre Stelle soll 2014/2015 eine moderne SAP-basierte Personalwirtschaftslösung treten. Damit setzt der DRK-Kreisverband Stuttgart seine in der Fachwelt vielbeachteten IT-Reformen konsequent fort.



© 2014 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Weitere Hinweise und Informationen zum Markenrecht finden Sie unter <http://global12.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx>. Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten.

Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP AG oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP AG oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

Insbesondere sind die SAP AG oder ihre Konzernunternehmen in keiner Weise verpflichtet, in dieser Publikation oder einer zugehörigen Präsentation dargestellte Geschäftsabläufe zu verfolgen oder hierin wiedergegebene Funktionen zu entwickeln oder zu veröffentlichen. Diese Publikation oder eine zugehörige Präsentation, die Strategie und etwaige künftige Entwicklungen, Produkte und/oder Plattformen der SAP AG oder ihrer Konzernunternehmen können von der SAP AG oder ihren Konzernunternehmen jederzeit und ohne Angabe von Gründen unangekündigt geändert werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stellen keine Zusage, kein Versprechen und keine rechtliche Verpflichtung zur Lieferung von Material, Code oder Funktionen dar. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken und sich bei Kaufentscheidungen nicht auf sie zu stützen.



The Best-Run Businesses Run SAP™